

Viel Talent und noch mehr harte Arbeit

Kulturförderungspreis der Stadt Freilassing an das Atelier Danse verliehen - 28 Weltmeistertitel

Von Susanne
Wünsche-Reitter

Freilassing. 28 Weltmeistertitel, Siege bei Europameisterschaften, Gold-, Silber- und Bronzemedailen und eine Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Porec in 23 von 24 Tänzen – wer wollte da sagen, dass das nicht die günstigsten Voraussetzungen für die Verleihung des Kulturförderungspreises der Stadt Freilassing sind? Und so war es dann auch. Das Atelier Danse mit seiner Leiterin Valérie Yrle konnte den Preis anlässlich eines Festakts in der Berufsschule aus den Händen von Bürgermeister Josef Flatscher entgegennehmen.

In seiner Laudatio vor geladenen Gästen, unter ihnen Stadträte, Vertreter von Bundeswehr, Polizei und der Kirche, verhehlte Flatscher nicht seine Begeisterung über die Leistungen der Tanzschule, die überregional Beachtung finden. Talent alleine reiche nicht („Das liegt ihr im Blut“, „Sie hat das einfach drauf“), erklärte er, diese bedeutenden Erfolge seien nur durch harte Arbeit und Disziplin zu erreichen. Als Bürgermeister der Stadt ist er naturgemäß auch stolz auf die erfolgreiche Truppe: „Das gab es vorher in Freilassing noch nicht und auch nicht in der Region.“

Seit 15 Jahren leitet die gebürtige Französin, die heute mit Mann und Sohn in Oberndorf lebt, das Atelier Danse und hat es zu großer Blüte gebracht, mit Fantasie und Einfallsreichtum, die ihre Choreografien auszeichnen. Flatscher bewundert, wie Valérie Yrle, ihr Tanzlehrerteam Andrea Toal, Jessica Toal und Christopher Woschitz, und die Tänzerinnen es verstün-



Mit **Spitzentanz** und **Ausdruckstanz** begeisterten die Tänzerinnen des Atelier Danse das Publikum anlässlich der Verleihung des Kulturförderungspreises der Stadt Freilassing an die Tanzschule von Valérie Yrle.



Ein Teil ihrer begabten Tanzschülerinnen und Valérie Yrle freuen sich mit Bürgermeister Josef Flatscher über den Kulturförderungspreis der Stadt Freilassing.

den, Gefühle auf der Bühne sichtbar zu machen und auf das Publikum zu übertragen. Gebannt, gefesselt, entrückt - so fühle sich das

Publikum, wenn die Ballettkompanie tanzt. Die Stadt Freilassing und der Stadtrat hätten sorgfältig unter den Kultur- und Kunstschaf-



Valérie Yrle durfte sich ins Goldene Buch der Stadt Freilassing eintragen.

fenden der Stadt ausgewählt, wer für den Kulturförderungspreis 2016 in Frage komme. Kriterien dafür seien ein hohes beständiges

Engagement, ein Bekanntheitsgrad weit über die Freilassing-Grenzen hinaus und die Verwurzelung der Künstler am Ort. Diese Kriterien erfüllten auch die Preisträger der vergangenen Jahre wie etwa der Maler Edmund Rilling 2015 und nun eben auch das Atelier Danse. Dabei vermittelt seine Leiterin der Ballett-Truppe wichtige Grundsätze: Tanzen bringe immer Ausgeglichenheit, Freude und Freiheit, man lerne seinen Körper kennen und beherrschen, und strenge Disziplin führe zu persönlichen und gemeinsamen Erfolgen.

Mit ihrer Arbeit leisteten Valérie Yrle und ihr Team „einen hervorragenden Dienst an den Menschen unserer Stadt“. Sie hätten alle Voraussetzungen mitgebracht, um den Kulturförderungspreis entgegenzunehmen, schloss Bürgermeister Flatscher seine Laudatio und überreichte als Preis einen Scheck über 1000 Euro. In ihrer kurzen Dankesrede – „reden ist nicht so meine Spezialität“ - bedankte sich Valérie Yrle bei Bürgermeister und Stadtrat und wies auf die Bedeutung des Preises für das Atelier Danse hin. Es sei schön zu sehen, wie sich die Kinder und Jugendlichen im Laufe der Jahre entwickelten – „wie sie wie eine Blume aufgehen“. Was sie lernten, davon profitierten sie das ganze Leben.

Umrahmt wurde der Festakt zum einen von den „Salonboarischen“, die mit ihren Melodien viel zur fröhlichen Atmosphäre der Veranstaltung beitrugen, und natürlich von Tanzeinlagen verschiedener Gruppen der 110 Tänzerinnen des Atelier Danse, von klein bis groß. Allen gemeinsam war ihr professionelles Können und die Freude am Tanzen. Lang anhaltender Applaus war der Dank.